**Jugendausbildung ist Herzenssache**

Der Schützenbezirk Starkenburg organisierte am vergangenen Wochenende ein Seminar zum Erlangen der Jugendbasislizenz (JuBaLi) welches beim Schützenverein Hubertus Trösel stattfand. Das Seminar ist Grundlage zur Betreuung und Umgang mit Jugendlichen im Verein. Zwanzig Teilnehmer aus verschiedenen Schützenvereinen des Bezirk Starkenburg erlangten somit die Berechtigung zur Ausübung der Jugendarbeit. Wesentliche Bestandteile der JuBaLi sind Vermittlung zum Bewusstsein der Entwicklungsstufen vom Kind bis zum Heranwachsenden sowie die Grundlagen von Kind- und Jugendgerechtem Training. Ein weiterer wesentlicher Lehrabschnitt vermittelt die Handlungskompetenz im Umgang mit Kindern und Jugendlichen als auch die Grundlagen des Lehrens und Lernens. Ebenso wichtig sind auch die Kenntnis über die Regeln und Pflichten der Sorgfalt, Haftung und Aufsicht. Durch dieses Basisseminar steht für die Teilnehmer die Tür zur Trainerausbildung (C-Trainer) im Hessischen Schützenverband offen. Die Leitung des Seminars hatten Margareta Rosenbusch und Björn Georg Meister vom Hessischen Schützenverband.

Bereit für die Jugendarbeit.
Li. Margareta Rosenbusch, 2.v.r. Björn Georg Meister (beide Seminarleiter)
Foto: Heike Marquard-Becker

**Philip Kissel ist neuer Jugendkönig**

Am vergangenen Samstag fand in Hüttenfeld das Jugend-Königschießen des Bezirk Starkenburg statt. Mit fast dreißig Schüler- Jugend- und Juniorenschützen, waren die Stände des Hüttenfelder Schießstandes gut gefüllt. Philip Kissel vom SV Lampertheim lies den Zuschauer und Betreuer bereits beim ersten Wertungsschuss den Atem stocken. Eine fast perfekte Zehn lies die Hoffnung schwinden, dass diese noch übertroffen werden könne. Doch es blieb spannend, den Bennet Grim vom Fürther SV platzierte ebenfalls im Laufe seines Wettkampfes einen Schuss ins Zentrum. Ebenso gelang auch Hanna Rapp vom SV Lorsch eine besonders gute Zehn. Wer aber unter den dreißig Starter den perfekten Zehner abgab, brachte erst die elektronische Auswertung zum Ende des Schießens zu tage. Diese errechnet, um wieviel 1/100 Millimeter der Schuss außerhalb des Zentrums liegt. Mit einem 9-Teiler (9/100mm außer Mitte) wurde der Lampertheimer Philip Kissel neuer Jugend-Schützenkönig. Bennet Grim verfehlte mit nur 3/100 den Titel mit einem 12-Teiler und wurde 1.Ritter. Hanna Rapp nahm mit einem 22-Teiler den Titel des 2.Ritters mit nach Lorsch. Auch in der Serienwertung hatte Philip Kissel mit 379 Ringe, nach Tabea Schmenger 380 Ringen (ebenfalls SV Lampertheim) mit seiner Leistung überzeugt.

v.l. 1.Ritter Bennet Grimm, Schützenkönig Philip Kissel, 2.Ritter Hanna Rapp

Foto: Helmut Günther

Karl-Heinz Heil
Pressewart Schützenbezirk 38-Bereich Odenwald